

Kein Frieden mit der NATO



Bitte unterzeichnen: Wir rufen auf zum Protest gegen die NATO-Kriegstagung 2014 in München.

Beteiligt Euch – lautstark, phantasievoll und kreativ!
50 mal SIKO – 50 mal zuviel!

Die so genannte Münchner Sicherheitskonferenz (SIKO) – begonnen 1962 als Wehrkundetagung – ist laut Veranstalter die „weltweit wichtigste“ Versammlung der wirtschaftlichen, politischen und militärischen Macht-Eliten vor allem der NATO- und EU-Staaten.

Regierungschefs und -chefinnen, Minister_innen und Parlamentarier_innen, hochrangige NATO-Militärs und Repräsentanten der größten Wirtschafts- und Rüstungskonzerne beraten hier über Strategien zur Aufrechterhaltung ihrer globalen Vorherrschaft. Bei informellen Gesprächen sind auch künftige Militärinterventionen und dafür erforderliche Koalitionen das Thema.

Ihnen dient die SIKO auch als medienwirksames Propagandaforum für die völkerrechtswidrigen Angriffskriege der NATO-Staaten, die mit Lügen gerechtfertigt und der Bevölkerung als „humanitäre Interventionen“ verkauft werden. Die Folgen: Zehntausende Tote, zerstörte Infrastruktur, namenloses Elend, Millionen von Kriegsflüchtlingen.

Mit der NATO gibt es keinen Frieden

Die NATO, militärischer Arm der reichsten kapitalistischen Staaten, ist eine Kriegsallianz zur Durchsetzung der Profitinteressen der Transnationalen Konzerne, der Banken und Waffenproduzenten. Sie ist eine Bedrohung für die ganze Menschheit.

Deutschland ist in Europa die militärische Drehscheibe für die Aggressionskriege der USA und der NATO. Und unter Bruch der Verfassung ist Deutschland bei jedem dieser Kriege offen oder verdeckt dabei, um eigene wirtschafts- und machtpolitische Interessen durchzusetzen. Hier werden die tödlichen Waffen produziert und an Regimes geliefert, die sie gegen die eigene Bevölkerung einsetzen.

Den selbsternannten Weltherrschern, die sich im Bayerischen Hof versammeln, erklären wir: Ihr seid in München und überall auf der Welt unerwünscht.

Ihre Politik orientiert sich ausschließlich an den Profitinteressen einer kleinen Minderheit und geht dabei über Leichen.

Wir sind Teil einer weltweiten Bewegung: Für eine Zukunft ohne Rüstung und Krieg, ohne Ausbeutung von Menschen und Natur.

NO JUSTICE – NO PEACE. Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden.

Wir rufen auf: Beteiligt Euch an den Protesten gegen die NATO-Kriegstagung in München am Samstag, **1. Februar 2014**, 13 Uhr Marienplatz

AKTIONSBÜNDNIS GEGEN DIE NATO-SICHERHEITSKONFERENZ

www.sicherheitskonferenz.de

Bisher haben den Aufruf unterzeichnet:

ORGANISATIONEN: Aktion Freiheit statt Angst e.V. – Berlin • AL[M] antikapitalistische Linke München • Arbeiterfotografie Bundesverband • Arbeitergeschwister, München • Attac – Deutschland • Attac – München • Bayerischer Flüchtlingsrat • BIFA – Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung • Bundesausschuss Friedensratschlag • bundeswehr wegtreten Köln • BürgerInnen gegen den Krieg im Landkreis Ebersberg • Deutscher Freidenker Verband – München • DFG-VK – Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Bundesverband • DFG/VK – Bochum • DFG-VK – Landesverband Bayern • DFG-VK – Gruppe Augsburg • DFG-VK – Gruppe Hannover • DFG-VK – Gruppe München • DIE LINKE. München • DIE LINKE. im Stadtrat München • DIE LINKE. Landesverband Bayern • DIE LINKE. Ortsverband München-Süd • DKP – Deutsche Kommunistische Partei, Kreisverband München • DKP-Gruppe Neuhausen • Feministische Partei DIE FRAUEN, Bundesverband • Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Gruppe Südbayern • Friedensbündnis Karlsruhe • Friedensbüro Hannover e. V. • Friedensinitiative Bad Tölz - Wolfratshausen • Friedensinitiative Bruchsal • Friedensinitiative Landshut • Friedensinitiative Traunstein-Traunreut-Trostberg • Friedensplenum-Antikriegsbündnis Tübingen • Friedensplenum Bochum • GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Bayern • GEW – Stadtverband München • IMI – Informationsstelle Militarisierung, Tübingen • Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, Gruppe München • MAPC – Munich American Peace Committee • MLPD München • Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus • Münchner Flüchtlingsrat • Münchner Friedensbündnis • Mütter gegen Atomkraft • Nord Süd Forum München e.V. • Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V. • OTKM – Offenes Treffen gegen Krieg und Militarisierung Stuttgart • RIO, Revolutionäre Internationalistische Organisation, München • Revolutionär Sozialistischer Bund / IV. Internationale (RSB) • SALAM SHALOM Arbeitskreis Palästina-Israel e.V. • Sozialforum Amper – Fürstenfeldbruck • SDAJ – Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend, Bundesverband • SDAJ – München • Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung • VVN-BdA Kreisverband Augsburg • Würselener Initiative für den Frieden • YXK – Verband der Studierenden aus Kurdistan e.V. •

PERSONEN: Chris Becker, München • Sabine Behrendt, München • Massoud Behruzi, Würselen • Klaus-Dieter Bornemann, München, Betriebsrat, VK-Leiter IG Metall • Barbara Brandt, München • Reiner Braun, Geschäftsführer der IALANA • Uwe Brauner, Tübingen • Erika Bränning, München • Christine Buchholz MdB DIE LINKE • Bodo Büchner, Tübingen • Ralf Buchterkirchen, Bundessprecher DFG-VK • Dr.-Ing. Adolf Caesperlein, Puchheim • Manfred Coppik, Offenbach a.M. • Sevim Dagdelen, MdB DIE LINKE • cindy dillmann, arbeiterfotografin, Köln • Hans Peter Dürr, Physiker, München • Dr.med. Joachim Elz-Fianda, Nördlingen • Marita und Herbert Fladerer, München • Richard Forward, Architekt, München • Nicole Gohlke MdB DIE LINKE • Joachim Peter Graf, Geschäftsführer GEW-München • Martin Gruber, München • Elke Hahn, Gewerkschaftssekretärin GEW-Bayern • Heike Hänsel, MdB DIE LINKE • Michael Held, Mitglied im Kokreis des Ökumenischen Netzes in Deutschland • Matthias Hofbauer, Pfaffenhofen • Inge Höger, MdB DIE LINKE • Ulla Jelpke, MdB DIE LINKE • Heinz D. Kappei, Berlin • Dr. med. Helmut Käss, Braunschweig • Sima Kassaie, Mühlthal • Helene + Dr. Ansgar Klein, Sprecher der 'Würselener Initiative für den Frieden' • Elmar Klevers, Köln • Bernhard Kusche, Munningen • Hartwig Latocha, Kaufmann, München • Eckhard Lenner, Gräffelfing • Hans und Nelly Limmer, München • Emmi und Helmut Menzel, München • Dr. Priscilla Metscher und Prof. Dr. Thomas Metscher, Grafenau • Bernd Michl, München • Dr. Amir Mortasawi (alias Afsane Bahar), Arzt und Schriftsteller, Rotenburg an der Fulda • Hans Peter Mortier, Infostelle Friedensarbeit • Karin Nebauer, Münchner Friedensbündnis • Alexander S. Neu, MdB DIE LINKE, Siegburg/Köln • Willi van Ooyen, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE. im Hessischen Landtag • Dr. Ingeborg Oster, Ärztin, München • Elfi Padovan, München • Norman Paech, Hamburg • Dagmar Paternoga, Bonn, attac-Ratsmitglied • Tobias Pflüger, Tübingen / Berlin, Vorstand Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V., Parteivorstand DIE LINKE • Annabelle N. Poertner, Malerin, München • Klaus Ried, München • Erwin Saint Paul, Berufsschullehrer, München • Monty Schädel, Bundessprecher der DFG-VK • Sonja Schmid, Sozialforum München • Dr. Helmut Selinger, Physiker, München • Rüdiger Sibiller, Murrhardt • Dr. Peter Strutyński, Sprecher Bundesausschuss Friedensratschlag, Kassel • Thomas Trüten, Mitglied IG Metall Delegiertenversammlung Esslingen • Ursula Uhrig, München • Kathrin Vogler, MdB DIE LINKE, Emsdetten • Georg Maria Vormschlag, Fotoschule Bremen • Werner Walburg, Tübingen • Konstantin Wecker, Liedermacher • Lucas Wirl, Geschäftsführer NaturwissenschaftlerInnen Initiative • Kurt Wirth, Kempten • Berndt Zander, Handewitt •

(Stand: 02.12.2013)

UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG als Einzelperson / als Organisation

Ich/Wir unterstütze/n den Aufruf zu den Protesten in München 2014 gegen die NATO-Kriegstagung

Vor- und Familienname / Organisationsname

evtl. Berufsbezeichnung / Funktion

Ort

Anschrift

Telefon / Fax / E-Mail-Adresse

Unterschrift

UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE: Einzelpersonen: **20 Euro**, Klein-Gruppen: **30 Euro**, größere Organisationen: **50 Euro und mehr**

BÜNDNIS KONTO: Klaus Schreer, Konto-Nr.: **348 335 809**, Postbank München, BLZ: **700 100 80**, Stichwort: SIKO 2014

IBAN - DE44 700 100 800 348 335 809 / BIC - PBNKDEFF

Bitte zurücksenden per E-Mail an: **<gegen@sicherheitskonferenz.de>** oder per Fax: **089 - 168 94 15**